

## **Bürgerinitiative saniert Kirche in Úbeda, die zum Gemeindezentrum wird**

Ort: Úbeda (Jaén)  
DAUER: 1 ' 32 "

**ZUSAMMENFASSUNG:** Die San Lorenzo Kirche in Úbeda (Jaén) öffnet nach Jahrzehnten erneut ihre Türen. Seit ihrer Schließung als Andachtsstätte im ersten Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts wurde die Kirche bereits als Obdachlosenheim, Getreidespeicher und Werkstatt genutzt. 2013 war sie im Begriff einzustürzen, doch eine Gruppe aus der Nachbarschaft rief zur Bürgerinitiative auf. Drei Brüder gründeten die Stiftung Huerta de San Antonio und begannen bereits mit der Restauration.

### **VTR**

Zu Beginn des Jahres 2013 stand diese Kirche in Jaén kurz vor ihrem Einsturz. Dann engagierten sich die Berlanga Brüder für ihre Restauration.

**Nicolás Berlanga**  
**Vorsitzender Huerta de**  
**San Antonio Stiftung**

*„Wir gründeten die Stiftung und zu keiner Zeit hätten wir uns erträumen lassen, San Lorenzo sanieren zu dürfen. Wir zogen andere Aktivitäten in Betracht. Fast zufällig ergab sich dann ein Gespräch mit dem Bischof.“*

Binnen zwei Monaten wurde mit dem Bischof eine Investition in Höhe von 280.000 Euro vereinbart, um die dringende Sanierung des Gebäudes umzusetzen. Heute werden archäologische Arbeiten durchgeführt, um die Vergangenheit dieser aus dem 13. Jahrhundert stammenden Kirche kennenzulernen. Eine Arbeit, die über Touristenführungen verfolgt werden kann.

**Nani Gomez**  
**Archäologin**

*„Viele Leute kommen einfach, um die Kirche zu sehen, da sie für lange Zeit geschlossen war. Doch die Krypten und Gräber, die sich über die Zeit verändert haben, sind auch interessant.“*

Die Stiftung finanziert sich ausschließlich über private Spenden. Unter den Sponsoren ist auch der Schriftsteller Antonio Muñoz Molina, der in der Nähe der San Lorenzo Kirche aufwuchs. Er verkaufte die Rechte an einigen seiner Artikel, um Geld für die Kirche einzunehmen.

**Nicolás Berlanga**  
**Vorsitzender Huerta de**  
**San Antonio Stiftung**

*„Wir werten so ein Kulturerbe auf, dass dieses Geld sicher zurückerarbeitet wird, möglicherweise nicht für uns, aber über 50 Jahre für die Stiftung.“*

Ein Künstlerort, eine Bibliothek, ein Schauplatz für kulturelle Events... die Liste der Möglichkeiten, die die Stiftung für diese mittelalterliche Kirche vorsieht, hat gerade erst begonnen.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-mail: [info@historiasdeluz.es](mailto:info@historiasdeluz.es)